

Erledigt

Anfängerfragen zur Auswahl bzw. Wiederverwendbarkeit von Hardware

Beitrag von „P-A-L-A-D-I-N“ vom 28. Januar 2016, 12:56

Zunächst erst einmal vielen Dank Euch allen für Eure zahlreichen und schon jetzt auch sehr hilfreichen Antworten! 😊

Grundsätzlich möchte ich aus Kostengründen gerne so viel wie möglich von meiner alten Hardware retten. Die war damals so ziemlich das Beste vom Besten und größtenteils sehr teuer. Ich bin allerdings auch Realist genug um einzusehen, daß Hardware nun einmal eine sehr beschränkte Lebenszeit hat und einem enormen Preisverfall unterliegt. Von daher: Was rausfliegen sollte, das fliegt auch raus - was aber noch gut ist, darf gerne ein zweites Leben als Hackintosh führen.

Hier mal eine Liste der vorhandenen Hardware, soweit ich das jetzt aus dem Stegreif zusammentragen kann:

- Hiper Anubis Gehäuse mit Wasserkühlung und diversen hochpreisigen, besonders lautlosen Lüftern
- XFX nForce 780i SLI (vermutlich defekt - Mainboard piepst beim Booten einmal lang, einmal kurz)
- Intel Core 2 Quad Q6600 (nicht übertaktet)
- Thermaltake Toughpower 750W Netzteil
- 4x 1GB GEIL PC2-6400 RAM (DDR2-800, 2.0V, CL=4-4-4-12)
- Sandisk Extreme Pro SSD (aktuelle Revision)
- zwei (damals) sehr gute SATA-Festplatten mit 7200rpm im RAID-Verbund
- LG DVD-Brenner und LG DVD-Laufwerk
- 3,5" Diskettenlaufwerk mit diversen integrierten Kartenlesern
- XFX GeForce 9800GTX Black Edition 760M
- D-Link DWA-556 WLAN-Karte
- Creative Xi-Fi Xtreme Audio Soundkarte
- diverse Zusatzkarten (dem Mainbaord beiliegend), z.B. für externe FireWire-Geräte
- diverses Zubehör (z.B. Saitek Cyborg R.A.T. 9 Maus, Logitech SideWinder Strategic Commander, Logitech C920 Webcam usw.)

Zum Budget: Das ist z.Z., wegen einiger anderer, nicht aufschiebbarer Anschaffungen, bei quasi null - ich wollte mir eigentlich überhaupt keinen neuen Rechner zulegen. Wenn ich

allerdings schon Geld in die Hand nehmen muß, sollte die Hardware natürlich nicht so unterdimensioniert sein, daß ich "morgen" gleich wieder neu losbasteln kann... Beim Prozessor bspw. würde es daher wohl auf einen (aktuellen) i5 hinauslaufen, der, meiner bisherigen Recherche nach, wohl ein ganz guter Kompromiß aus Preis und Leistung ist - normalerweise würde ich ja einfach meinen Q6600 behalten (reicht mir derzeit noch dicke), aber das dafür erforderliche Mainboard wäre mir, in Anbetracht des Alters der Zusammenstellung, einfach zu teuer (zumindest für Gebrauchtware) bzw. der Sprung zu einem neuen Mainboard mit i5 zu klein im Preis bzw. zu groß im Leistungsunterschied, um ihn wegen "ein paar Euro" Unterschied nicht zu machen.